



April 2014

Liebe Freunde

Wir möchten euch über unsere Schule in Malek Alel und über die Lage im Südsudan berichten.

Seit unserem letzten Rundbrief, in dem wir von positiven Anzeichen der politischen Stabilität im Südsudan sprachen, ist das Land im Dezember von schlimmen Unruhen heimgesucht worden. Es hat Kämpfe zwischen Anhängern des Ex-Vizepräsidenten Riek Machar und den Regierungstruppen gegeben. Viele Menschen sind gestorben und um die 800'000 Menschen wurden zu Flüchtlingen. Es wurde ein Waffenstillstand ausgehandelt, der aber noch nicht vollständig eingehalten wird, und die Versuche, eine Einigung zwischen den beteiligten Gruppen zu erlangen, geht langsam voran. Dies ist für ein Land, in dem Frieden so dringend benötigt ist, um zu gedeihen, sehr traurig.

Die Rebellen gehören vor allem dem Nuerstamm an, und da der Präsident ein Dinka ist, wird in den Medien oft die Auseinandersetzung nur auf die Stammeszugehörigkeit reduziert. Dies ist ein sehr oberflächlicher und falscher Ansatz.

Was in den Medien nicht berichtet wird, ist, dass Riek Machar und einige seiner Anhänger staatliche Gelder in ihre eigenen Konten geleitet haben, um damit ihre Kampagne für die nächste Präsidentenwahl zu finanzieren. Das war unter anderem einer der Gründe, weshalb sie im vergangenen Sommer entlassen worden waren. Riek Machar war seit vielen Jahren Vizepräsident, hatte aber in dieser Zeit die politischen Möglichkeiten nicht genutzt, um seine Meinungen oder Differenzen konstruktiv einzubringen. Er entschied sich wieder auf den Weg der Gewalt zurückzugreifen, wie damals auch in den frühen 1990er Jahren unter Präsident Garang.

Die momentanen Unruhen bestehen vor allem in den Gebieten, wo Nuer leben. Malek Alel liegt in einem anderen Gebiet, so dass die Schule und Dorfgemeinschaft nicht direkt davon betroffen ist. Ein sehr kleiner Trost in einer so schwierigen Zeit.

Bis jetzt ist die Ölproduktion noch nicht betroffen, doch dieses Gebiet ist umkämpft und die Stabilität ist von entscheidender Bedeutung bezüglich politischer und wirtschaftlicher Entwicklung für den Südsudan und den Sudan. Riek Machar hat sich nun mit Rebellengruppen des Sudans verbündet, und verspricht ihnen Ölgelder, wenn sie sich auf seine Seite stellen.



Joseph arbeitet weiterhin im Außenministerium in Juba, und ist in Friedensverhandlungen stark involviert. Sein Posten als Botschafter ist erhalten, doch in der momentanen Situation verzögert sich die Eröffnung von Botschaften.

Hier ist ein Link zu einem von Joseph kürzlich erschienenen Artikel in Bezug auf die Ereignisse in Südsudan: <http://www.schulen-unter-baeumen.ch>

Im Südsudan beginnt das Schuljahr im Februar, und so sind wieder neue Kinder in unsere Schule eingetreten. Wie in den

vergangenen Jahren ist die Nachfrage nach Plätzen gross, sodass unsere Kapazität von 350 Schülerinnen im Alter von 6 – 15 Jahren, inklusive Kinder im Kindergarten, voll ausgeschöpft ist.

Alle Kinder haben ihre neue kostenlose Schuluniform für das neue Schuljahr erhalten und bekommen ihr tägliches Mittagessen.

Obwohl das Gebiet, in dem sich unsere Schule befindet, friedlich ist, kann nicht vermieden werden, dass die Umstände in den anderen Landesteilen alle betreffen. Staatliche Mittel sind sehr begrenzt, und zum Beispiel erhalten Lehrer keine Lohnzahlung. Der Transport von Gütern ist erschwert, und somit schnellen Preise in die Höhe.

Wie ihr von früheren Rundbriefen wisst, wollten wir unseren Schülerinnen, die aus unserer Primarschule kommen, weiterführende Jahre in der Sekundarschule bieten. Da die Kosten viel zu hoch wären, selber eine Sekundarschule zu bauen, dies bräuchte eine viel grössere Infrastruktur als eine Primarschule, haben wir uns für eine andere Lösung eingesetzt. Weiterführende Schuljahre würden die Schülerinnen mit den Fähigkeiten ausstatten, Türen zu Berufsausbildungen zu öffnen. Dies ist eine Alternative zum traditionellen Weg, dass viele Mädchen früh eine Ehe eingehen anstatt einen Beruf zu erlernen.

Wir freuen uns sehr, dass wir nun in der Lage sind, unsere ersten 10 Mädchen durch ein Stipendium seit Februar in lokale Sekundarschulen schicken zu können. Dank Sue Davies und ihrer Gruppe in London ist dieses erste Schuljahr für diese 10 Schülerinnen nun finanziert! Jetzt sind sie daran, die verbleibenden zwei Jahre der insgesamt drei zu finanzieren, sie planen diverse Veranstaltungen und suchen weiter Kontakte. Wir hoffen fest, dass wir weitere Spenden erhalten, um den Schülerinnen, die im nächsten Februar die Primarschule abschliessen, die Schulgelder in lokalen Sekundarschulen zu bezahlen.

Wir sind wie immer sehr dankbar für eure Unterstützung und Spenden, die ihr uns zukommen lasst. Dies ermöglicht uns, weiterhin die grundlegenden Betriebskosten der Schule, einschließlich der Löhne, Lebensmittel, Schulmaterial, Wartung und Reparatur der Gebäude zu finanzieren. Vielleicht kennt ihr eine Schule oder Gruppe, die interessiert wäre, unsere Schule in Malek Alel zu unterstützen? Unser Film, der im letzten Frühling entstanden ist, zeigt den Hintergrund und Alltag der Schule und Kirche auf.

Dies ist der Link auf unserer Website: <http://www.schulen-unter-baeumen.ch>

Können wir auf unsere Adressänderung hinweisen? Wir leben nun wieder in Charmouth in Südengland, dort wohnten wir als Familie vor über 10 Jahren.

Ein Riesendanke für eure Unterstützung auf so vielen Ebenen – ganz herzliche Grüsse und Gottes Segen

Karin und Joseph Ayok-Loewenberg



Standaktion in der Altstadt Winterthur

Am **10. Mai 2014** sind wir in dreier Teams den ganzen Tag zwischen 9.00 – 16.00 Uhr mit einem Marktstand an der Kreuzung Marktgasse – Kasinostrasse. Wir bieten den Passanten Hibiskustee an, geben die Broschüre von Schulen unter Bäumen weiter, erklären das Schulprojekt und stellen uns den Fragen über den Südsudan. Liebe Winterthurer, kommt vorbei und besucht uns am Stand.

Herzliche Grüsse
Ruedi Gebendinger



UNDER TREE SCHOOLS
SCHULEN UNTER BÄUMEN

Rev. Joseph and Mrs Karin Ayok-Loewenberg

Stanley House | The Street
Charmouth | Dorset DT6 6PN | United Kingdom

Tel: 0044 (0) 7731 670 928

Mail: ayokloewenberg@fastmail.fm

Web: www.undertreeschools.org